Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

36. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 25. Januar 1900. Nummer 4.

Scranton

Spar-Bank,

122 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Capital $100,000 Ueberschuß $120,000

Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvanien.

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Direktoren:
S. B. Price, Frank M. Spencer,
Geo. H Catlin, James Archbald,
A. B Blair, Jas W. Oakford,
W. D. Kennedy. Wm. F. Kiesel.
F. L. Pick.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft.
Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus.
3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt
Um Kundschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

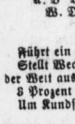
Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und Best Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst
Telephone No. 2864.



Erste Klasse

Privat-Tanzschule

unter Leitung von

Prof. Kovachy und Töchtern,

522 Quincy Avenue, Scranton.

Streng private Stunden jeden Abend.

Wir sind bereit, Bälle zu arrangiren und privaten Clubs Tanzunterricht zu geben. Sprecht in der Wohnung vor.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

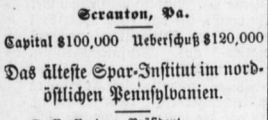
Henry Scheuer,

Brod- und Kuchen-Bäckerei,

706 Cedar Avenue.

Täglich frisches Backwerk. Bestellungen für Familien, Gesellschaften und Pic-Nics prompt besorgt und abgeliefert.

Dr. Shimberg.



Gute Brillen

schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen. Gehen Sie zu Dr Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.

305 Spruce Straße.

Rudolph Steffen,

Deutscher Metzger,

Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische selbstgemachte Wurst an Hand.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren und aufmerksame Bedienung

John C. Zurflieh,

517 Lackawanna Avenue,

besorgt den

An- und Verkauf von Real-Eigenthum,

Vermiethen, Collektionen,

und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigenthum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, melde sich bei ihm.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Scott Straße entlang wird jetzt eine neue Straßenbahnlinie nach Parsons gebaut.

— Frau Katharina Herbert, Gattin des Nickolaus Herbert, starb am Freitag im Alter von 40 Jahren.

— Eine Explosion fand gestern Nachmittag in Oliver's Pulvermühle zu Laural Run statt, wobei Joseph Klatz so schwer verbrannt ward, daß er bald darauf starb. Auch Andrew Donaghan trug schlimme Wunden davon.

— Der Pole George Periusky von Plymouth, dem in einem Krawall durch eine Axt ein Schädelbruch zugefügt ward, fand am Montag Aufnahme im Mercy Hospital; er wird sich wahrscheinlich erholen. Der Name seines Angreifers ist nicht bekannt.

— Der 19 Jahre alte George E Jones erhielt am Montag in der No. 3 Mine der Susquehanna Kohlen Co. zu Nanticoke durch einen abgesprungenen Karren ein Bein bös zerdrückt und wurde dem städtischen Hospital überführt, wo er vier Stunden später dem Blutverlust erlag.

— Die hochbetagte Frau C. Ansbacher von Süd Washington Straße wurde am Donnerstag Vormittag an der Ecke von Ost Market und Süd Washington Straßen von einem Pferde niedergestoßen, entkam aber zum Glück bei ihrem hohen Alter mit einer Anzahl schmerzlicher Schrammen.

— Stephan Rachman, ein hiesiger Theeagent, wurde am Donnerstag Nacht auf dem Heimwege von Glen Lyon nahe Buttonwood von Straßenräubern angehalten, einer von welchen ihn durch einen Schlag am Kopfe besinnungslos niederstreckte; er erholte sich jedoch schnell und trieb dann den Kerl, der seine Taschen durchsuchte, mit mehreren Revolverschüssen fort.

— Michael Senak von Duryea, der überführt worden war, ein unnatürliches Verbrechen an seiner Tochter begangen zu haben, wurde am Montag durch Richter Lynch zu einer Geldstrafe von $500 und 14 Jahren und 6 Monaten im östlichen Zuchthaus verurtheilt. Als er sein Urtheil vernahm, fiel Senak besinnungslos nieder und mußte aus dem Gerichtszimmer getragen werden.

— Drei Streiks ereigneten sich am Donnerstag in hiesiger Nachbarschaft; in der Baltimore Mine legten 75 Miner die Arbeit nieder, weil die D. & H. Co. ihnen eine Lohnerhöhung verweigerte,; in der Hollenback Mine thaten 100 „Nipper" Knaben aus demselben Grunde ein gleiches, und im No. 7 Brecher zu Nanticoke traten 75 Knaben aus, weil die Susquehanna Kohlen Companie angeblich neue Knaben bevorzugte, die seit dem großen Streik angestellt waren. In der Hollenback Mine nahmen die Streiker am Dienstag wieder die Arbeit auf.

— Eine eindrucksvolle Hochzeitsfeier war diejenige, durch welche Pastor Paul Nowalt am Mittwoch letzter Woche Frl. Emma Luft mit Herrn Theoder Riehl (früher von Scranton) zum Bunde für's Leben vereinigte. Unter den Klängen von Lohengrin's Hochzeitsmarsch betraten Braut und Brautigam mit Gefolge die Kripplein Christi Kirche, woselbst die Trauung stattfand. Nach derselben fuhren die Neuvermählten und Gäste nach der Wohnung der Brauteltern, Herrn und Frau Heinrich Luft an South Straße, wo ein opulentes Hochzeitsmahl ihrer wartete. Hübsch und zahlreich waren die Geschenke, welche die Neuvermählten von den Verwandten und demKirchenchor empfingen; unter diesen war auch ein Geschenk von $100 in Gold, welche die junge Ehefrau von dem Vater ihres Gatten erhielt. Die Neuvermählten haben ein niedliches Wohnhaus an Dagobert Straße bezogen, welches von Freundeshand vollständig möblirt worden war.— Von Scranton waren als Gäste erschienen: John Riehl, sr. und jr., Fried Riehl, Frl. Ruth Fritz, Frl. Lizzie Went, Herr und Frau Jakob Ferber, Conrad und Hilda Jung. — Auch von Pittston waren Gäste anwesend.

Von Petersburg.

— John Long hat sich wieder von seiner Krankheit erholt.

— Zwei Kinder der Familie Kilmer von Richter Straße starben innerhalb drei Wochen an der Diphtheritis.

— Ein kleines Kind der Eheleute Lösch von Little England wurde am Montag im Petersburger Friedhofe beerdigt.

— John Knieriem hat sich soweit von seinen Wunden erholt, daß er wieder ausgehen kann. Baumann sitzt noch im County Hotel.

— Der 14 Jahre alte John Costello, dessen Mutter 610 Prescott Avenue wohnt, ist seit Freitag verschwunden, nachdem er seinen Lohn in der Sandy Banks Grube gezogen hatte, wo er arbeitete.

— Ludwig Wolf, der eine böse Verquetschung einer Hand davon getragen hatte, ist auch auf der Besserung und kann in ein paar Wochen wieder arbeiten, wenn sonst nichts dazwischen kommt.

— Die Ehefrau des George Burton von 900 Richter Straße starb am 21. Januar nach langer Krankheit im Alter von 29 Jahren und 6 Monaten an der Schwindsucht und hinterläßt ihren Gatten mit einem Sohne von drei Jahren. Sie wurde gestern im Hyde Park katholischen Friedhofe beerdigt.

Aus dem Transvaal.

Schon eine ganze Woche ist General Buller's Armee in der Vorwärtsbewegung und noch ist sie nicht weiter gekommen als etwa 3000 Yards. Das ist ungefähr der Inhalt der letzten Depeschen an die englische Regierung in London und Buller gesteht damit indirekt ein, daß er trotz aller heroischen Anstrengungen von Offizieren und Mannschaften, trotz ungeheurer Verluste so gut wie nichts erreicht hat, soweit der Entsatz von Ladysmith in Betracht kommt. Und selbst wenn er Ladysmith mit seinen dezimirten und erschöpften Truppen erreichen sollte, was hat er dann gewonnen? Doch wohl nur einen moralischen Erfolg! Die Stadt ist aller Vorräthe entblößt, die Munition beginnt auf die Neige zu gehen und die Ruhr und andere Krankheiten herrschen daselbst; durch eine Ueberfüllung der Stadt mit noch mehr Truppen wird das Uebel nur schlimmer. Ladysmith bietet ihm keine Basis für Operationen zur Vorwärtsbewegung, so lange es nicht ausreichend verproviantirt und genügend mit frischer Munition versorgt ist. Zur Beschützung des ungeheuren Wagentrains, der zur Beförderung dieser Vorräthe nöthig wäre, ist aber wiederum eine ganze Armee erforderlich und diese ist im Augenblick nicht vorhanden.

So lange Buller nicht einen entscheidenden Sieg über die ihm entgegenstehenden Buren errungen hat, ist, wie gesagt, wenig erreicht. Die ganze Taktik der Burenkriegsführung aber steht der Wahrscheinlichkeit eines solchen Erfolges entgegen. Die Buren schonen ihre Mannschaften und halten es auch für keine Schande zu fliehen, wenn sie Gefahr laufen, den Kürzeren zu ziehen. Sie haben die Wahl der günstigsten Stellungen, wo ein kleines Häuflein entschlossener Männer eine ganze Armee aufhalten kann, die Gebirge und Schluchten sind ihre natürlichen Verbündeten, und dabei halten sie sich ihre Communikationslinie im Rücken stets frei, so daß es ihnen weder an Verpflegung noch Munition fehlt.

Kein Wunder, daß in ganz England eine trübe Stimmung herrscht und daß Regierung, Volk mit Entsetzen auf die ungeheuren Opfer blicken, welche dieser Krieg erfordert; die Kriegskosten allein belaufen sich auf fünf Millionen Dollars per Woche und das in Kurzem zusammentretende Parlament wird Kriegssteuern einführen müssen, um den Ausgabeetat auszugleichen. Die englischen Kerntruppen sind in Afrika durch Krankheiten und Wunden erschöpft und was man jetzt durch hohes Handgeld zum Ersatz rekrutiren kann, sind zumeist arbeitslose Bummler, die den Burengeschossen und Strapatzen wenig Widerstand leisten können. Dazu kommen noch der geschäftliche Niedergang in allen Theilen des Königreiches und die dadurch hervorgerufene Mißstimmung, die Faktionskämpfe im eigenen Lager, die Gefahr der Aufstände in anderen britischen Provinzen und Verwickelungen mit anderen Mächten, speziell Rußland, das in Asien jetzt ungehindert Fortschritte machen kann Wahrlich, das stolze "Britannia Rule" ist zum Gespött geworden und wenn es nicht bald mit den Buren einen gütlichen Vergleich schließt, so wird es Afrika und Indien verlieren.

Von Kimberley, Mafeking und Stormberg liegen keine Nachrichten vor.

Die Buren haben Basuto Hill besetzt und zehn Meilen von Fort Grabones ein befestigtes Lager errichtet.

Montague White, General-Consul der süd-afrikanischen Republik in London, traf diese Woche in Amerika ein und hatte am Dienstag in Washington eine einstündige Conferenz mit Staatssekretär Hay, die sich nur auf Transvaal-Angelegenheiten bezogen haben kann. Bekanntlich ist auch der frühere amerikanische Consul Macrum in Pretoria mit einer Botschaft von Präsident Krüger auf dem Wege nach den Ver. Staaten. Was die beiden Herren bei dem Freunde und geheimen Agenten Englands, McKinley, zu erreichen gedenken, ist uns ein Räthsel, denn eine Oberherrschaft Englands im Transvaal und dem Freistaate wird Präsident Krüger nie zugestehen.

Schul-Behörde.

Die Frage, ob weitere neue Schulhäuser errichtet werden sollen, wurde in der Montag Abend abgehaltenen Versammlung dieser Körperschaft gründlich erörtert. Casey's Vorschlag, daß ein neues Schulhaus in der 6 Ward errichtet werden sollte, setzte die Erörterung in Gang, doch ward sein Vorschlag dahin abgeändert, daß er heißt, das Comite soll über die Nothwendigkeit des Baues berichten. Shires kam dann mit einem Vorschlag für ein neues Schulhaus in der 1. Ward zum Reden, doch wurde der Vorschlag auf den Tisch gelegt und als die Diskussion ihm zu lange dauerte, schloß Vorsitzer Jayne sie peremptorisch, da andere Geschäfte vorlagen.

Das Finanz Comite berichtete in Betreff der Anstellung des Stadtcontrolleurs Howell als Auditor der Schulgelder, daß es diesem ein jährliches Salair von $1,200 offerirt habe und er die Offerte angenommen habe. Trotzdem mehrere Mitglieder dagegen waren, wurde der Bericht angenommen und somit ist die störende Frage beseitigt. Nach Erledigung verschiedener anderer Geschäfte erfolgte dann Vertagung.

Deutsche Briefliste.

Frau Charley Arnold,
Wm. K. Bender,
H. M. Crist,
Frl. E Dressen,
Wm. T. Jober,
Albert Nägeli,
Frl. Lizzie Locke,
Chas. Longendersfer,
Otto P Paul,
Thomas Rosner,
Payen Schweitzer,
Jakob Schreiber,
Frau Wipal,
H. Gender Young.

Von der Südseite.

Das neue No. 3 Schulgebäude an Pittston Avenue wurde am Montag dis-infizirt und für eine Woche geschlossen.

Der demokratische Caucus der 12 Ward nominirte am Samstag Anthony Walsh zum Schuldirektoren und Daniel Galvin für den Common Council.

Frau Joseph Krämer von Prospect Avenue feierte am Samstag ihren 60 Geburtstag und am Abend wurde sie von der Ringgold Band mit einer Serenade überrascht.

Weil George Mailänder seine Mutter thätlich angegriffen und bedroht hatte, wurde er in Ermangelung von $300 Bürgschaft am Donnerstag dem Gefängniß überfandt.

Die Mitglieder des Junger Männerchor tragen sich mit der Idee, offiziell an dem National Sängerfest theilzunehmen, das kommenden Sommer in Brooklyn, N. Y., stattfindet.

Das Harmonie Quartett gab gestern Abend eine Unterhaltung mit Ball, die sich eines guten Besuches erfreuten und woran auch die Sängerrunde und Junger Männerchor theilnahmen.

Emil Cholitzkie von Prospect Avenue, als Treiberknabe in Johnson's Mine angestellt, wurde am Freitag von einem Karren niedergestoßen und erhielt das linke Bein und den rechten Arm gebrochen.

Rüstig arbeitet das Maskenball Comite der Scranton Sängerrunde an den Vorbereitungen, um den am 5 Februar stattfindenden 19. jährlichen Maskenball des Vereins zu einem großartigen Erfolge zu gestalten.

Frank Hessinger von Pittston Avenue wurde am Donnerstag Abend gelegentlich seines Geburtstages durch eine große Anzahl Freunde überrascht, die in der gewöhnlichen Weise einen lustigen Abend als dessen Gäste verlebten.

Frl. Theresa Kiesel von Birch Straße wurde vorletzten Mittwoch Abend mit einer Surprise Partie bedacht, die das Elternhaus vollständig in Beschlag nahm, sich mit Musik, Tanz und Gesellschaftsspielen anüsirte und den serwirten Erfrischungen wacker zusprach.

Gestern Morgen machte man die Entdeckung, daß während der Nacht der Laden von Zelmanowitch & Jerkowitz und das Hotel von Jakob Harris, beide auf der Flat, von Einbrechern besucht und um eine große Partie Waaren beraubt wurden. Von den Dieben hat man keine Spur.

John Waßkozy von dieser Seite trug am Freitag dem Polizeichef Robling eine traurige Geschichte vor, die sich vor etwa zwei Wochen ereignete. Seine Frau verließ ihn in Begleitung eines seiner Mitarbeiter, nahm sein erspartes Geld im Betrage von $250, verschiedene Haushalt Artikel, sowie einen neuen Anzug mit. Waßkozy erklärte dem Polizeichef, daß das schuldige Paar wahrscheinlich noch in der Stadt sei und arretirt werden könne.

Herr Jakob Fuchs von Willow Str., seit 25 Jahren ein Bürger dieser Seite und allgemein bekannt und beliebt, starb am Donnerstag Nachmittag im hohen Alter von 87 Jahren an allgemeiner Schwäche; er wird von den Söhnen Daniel von Prescott Avenue und George von Cedar Avenue überlebt. Seine Beerdigung erfolgte am Sonntag im Pittston Avenue Friedhofe, nach einem Trauerdienste im Hause, den Pastor Wm. A. Nordt leitete.

Frau Charles Lewert von Willow Straße, die seit den letzten fünf Monaten kränkelte, verschied am Donnerstag Nachmittag im Alter von 45 Jahren und obschon ihr Tod nicht unerwartet kam, erschütterte er ihre Freunde doch auf's Tiefste. Außer ihrem Gatten überleben sie auch fünf Kinder, Kate, John, Walter, Mamie und Robert. Die Verstorbene, eine brave Gattin und Mutter, wurde hier geboren und war immer hier wohnhaft; sie war ein geschätztes Mitglied der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde und die Trauerfeier fand am Sonntag unter zahlreicher Betheiligung in deren Kirche statt, worauf Beisetzung im Pittston Avenue Friedhofe erfolgte. Pastor Wm. A. Nordt leitete die Feier und gedachte in beredten Worten der guten Eigenschaften der Entschlafenen.

Wayne County.

Honesdale.—Ein von John Dwin bewohntes Gebäude auf Union Hill wurde am Donnerstag Morgen total mit Inhalt durch ein Feuer zerstört, das in der Küche entstanden war. Der Verlust ist theilweise durch Versicherung gedeckt.— Der St. Josephs Verein hat folgende Beamten installirt: Präsident, L. E. Wenniger; Vize Präsident, J. B. Höflein; Sekretär, Geo. Schwesinger; Gehülfs-Sekr., F. Holl; Schatzmeister, L. Hansen; Trustees, E. Dietzer, J. Disch und J. H. Stegner; Marshall, M. Weber.—Die Republikaner halten ihren Caucus am nächsten Samstag Abend ab —Thomas Burcher von Greeley, Pike County, erlag am Samstag der Lungenentzündung und wurde am Dienstag zu Damascus beerdigt.—Frl. Minnie Rösiger von Carbondale, die hier zum Besuch war, kehrte am Montag heim.

— Die hölzerne Brücke dee Del. & H. Co. über den Lackawaxen bei Seelepville wurde Samstag durch das in Bewegung gerathene Eis fortgerissen und die Passagiere mußten am Sonntag per Stage nach Honesdale befördert werden.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Die Sterrick Creek Zeche zu Archbald ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden, weil die Treiber am Samstag an den Streik gingen.

— Die D. & H. Companie hat sich entschlossen, an Stelle des durch Feuer zerstörten Brechers zu Archbald einen neuen zu errichten.

— Der 18 Jahre alte John Quinn von Jessup erhielt am Donnerstag in dem Sterrick Creek Brecher ein Bein bös zwischen den Buffern eines Karrens zerdrückt und mußte zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital gebracht werden.

— Ein Peckville Straßenbahnwagen und ein Zug Minenkarren hatten am Donnerstag Morgen bei der Lackawanna Mine zu Peckville einen Zusammenstoß, bei welchem J. A. Waring von dort niedergeworfen und leicht verletzt wurde; das vordere Ende des Straßenbahnwagens wurde demolirt.

— In Archbald verstarb am Samstag nach nur kurzer Krankheit Herr John Steiner, ein wohlbekannter und lang jähriger Bürger, der auch einmal Postmeister war. Steiner hinterläßt eine Wittwe und Familie und seine Ueberreste wurden am Montag im protestantischen Friedhofe beigesetzt.

— Während zu Jessup am Montag in der Wohnung des Giovanni Gillarda eine Taufe gefeiert wurde und sich alle Betheiligten, Italiener, in der besten Stimmung befanden, wurde Peter Cheprearno, der mit Trubel drohte, aus dem Hause gewiesen, zog aber, als er die Thüre erreichte, einen 44-Kaliber Revolver und drückte denselben los. Beim ersten Schuß fiel August Esconia mit einer Kugel durch das Herz todt nieder, ein zweiter Schuß verletzte den Americo Mariangello in lebensgefährlicher Weise, zwei folgende Schüsse trafen August Bonniani und Charlie Gabrello, ersteren in's Bein, letzteren durch den Hut, ihm eine Haarlocke abschneidend und knapp den Kopf vermissend; der fünfte Schuß traf niemanden. Der Mörder wollte dann entfliehen, doch seine durch die Schießerei wild erregten Landsleute, etwa 25, umringten ihn und schlugen kräftig auf ihn ein; ein geschleuderter Stein betäubte ihn theilweise und hierauf wurde er ergriffen und so rauh behandelt, daß das Blut in Strömen von ihm floß. Unzweifelhaft wäre er getödtet worden, wenn nicht Polizist Frank Guiden eingetroffen wäre und ihn unter seine Obhut genommen hätte; mehrere andere Beamten waren mittlerweile auch eingetroffen und nahmen den Kerl hierauf sofort nach dem Gefängniß, mit fünf anderen, die als Zeugen gehalten werden. Cheprearno, der auf der Ridge bei Archbald wohnte, ist als ein böser Geselle bekannt und erst vor mehreren Wochen fügte er dem Dominick Stephano eine Stichwunde bei. Er erklärt, daß er die Schießerei anfing, um sich zu vertheidigen, da die anderen ihn nicht in Ruhe ließen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der Germania Gesangverein trifft Vorbereitungen für seinen im Februar stattfindenden Maskenball.

— Generalverwalter Flynn wird am 1. Februar seine Stelle bei der Straßenbahn Companie niederlegen.

— Die hiesigen Italiener haben nahe dem alten Norton Pumphause ein Grundstück gekauft, auf welchem sie eine katholische Kirche errichten wollen.

— Zwei junge Männer, George T Redgewell und Robert C Graham von New York, wurden von Aldermann Atkinson in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt, weil sie dem Gesetze zuwider mehrere Slotmaschinen hier aufstellten.

— William Thomas von Süd Main Straße wurde gestern Vormittag in der Wilson Creek Grube durch eine große Schieferplatte, die er von der Decke loslöste, erschlagen. Er war 43 Jahre alt und hinterläßt die Gattin, fünf Söhne und zwei Töchter.

— Ein elektrischer Draht setzte am Samstag Abend das Vordach an dem Bur Gebäude an Main Straße in Brand, doch wurde das Feuer mit einem Eimer Wasser gelöscht.—Am gleichen Nachmittag war auch in dem Wohnhause von Thamas Finnegan, nahe dem Lookout, ein Feuer, das ohne erheblichen Schaden gedämpft wurde.

— Baumeister John Hansen hat gegenwärtig 14 Mann an der Arbeit und kann auf ein geschäftlich gesegnetes Jahr zurückblicken, so wenig auch sonst hier gebaut wurde. In der kommenden Woche gedenkt er an dem Neubau zur Krantz'schen Brauerei beginnen zu können, der vier Stockwerke hoch werden soll und über $21,000 kosten wird. Herr Conrad Schröder von Scranton hat den Contrakt für die Stein- und Backsteinarbeit.

Dunmore.

— Der Italiener Stanislaus Stanliska von Apple Straße und als Handlanger in Spencer's Mine angestellt, erhielt am Montag durch ein Felsenfall ein bös zerdrücktes Bein.

— Die republikanischen Vorwahlen dahier am Samstag ergaben folgendes Resultat: Für Burgeß, James R. Wilson; Schul-Direktoren, Janson Cole, Geo. J. Kunz; Stadträthe, Charles H. Webber, Maxwell Chapman; Schatzmeister, Louis Engel; Straßenkommissär, Eber Brenning; Steuerkollektor, Mark C. Simpson; Auditor, Thomas L. Sensenbaugh.

Hyde Parker Notizen.

— Cornelius McGuire von Luzerne Straße trug am Samstag in der Dodge Mine durch eine Gas explosion schlimme Brandwunden davon.

— Durch einen Fall von der Veranda trug am Sonntag Abend Frl. Clara Maurer von Zehnter Straße innerliche Verletzungen davon.

— Dem David Williams von dieser Seite wurde am Dienstag in den Karrenwerken ein Finger der rechten Hand durch eine Maschine abgerissen.

— Wer bei rheumatischen Rückenschmerzen St Jakobs Oel anwendet, kann fühlen wie die Schmerzen nachlassen und die Heilung vorschreitet.

— Paul Träger, der 7jährige Sohn der Eheleute Herman Träger von Price Straße, trug Dienstag Abend durch die Explosion einer Gasolinlampe schwere Brandwunden davon.

— Michael O'Hara von Chestnut Str. ist am Montag in der Mine der Nay Aug Kohlen Companie durch einen Felsenfall getroffen worden, dabei gefährliche Verletzungen erhaltend.

— Mit den Fundamentausgrabungen für ein neues Gotteshaus der Ersten Baptisten Gemeinde ist am Donnerstag auf der Mott Lot an Süd Main Avenue begonnen worden.

— Michael Hart von Süd Filmore Avenue und in der Hampton Mine angestellt, ist am Montag während der Mittagsstunde so bös durch einen Deckenfall verletzt worden, daß er kurz nachher starb.

— Spezialpolizist S. Dwyer arretirte am Dienstag den 14jährigen Wm. Kleinverger von Emmett Straße, weil er auf einen Straßenbahnwagen sprang; später wurde der Junge um $3 bestraft und andere werden das gleiche erfahren, wenn sie erwischt werden.

— J. H. Heine, Ticketagent der Jersey Central Bahn dahier, starb am Donnerstag Nacht in seinem Kosthaus an Siebenter Straße im Alter von 38 Jahren; er kam vor etwa 10 Jahren von Bethlehem hierher und wird von Verwandten daselbst überlebt.

— Herr Philip Schnell, der stets darauf bedacht ist, daß seine Gäste einen guten Tropfen bei ihm finden, hält nun auch außer den E. Robinson und Fort Wayne Bieren das bekannte Peter Schwemm von Philadelphia an Hand, kann somit nun jeden Geschmack zufrieden stellen.

— Daniel, der 17 Jahre alte Sohn des John Williams von Rock Straße, fiel am Donnerstag von dem Dache des Gebäudes an der Ecke von Luzerne und Zehnter Straßen und landete direkt auf den Kopf, entkam aber wunderbarer Weise mit nur schmerzlichen Verletzungen am Kopfe und Körper.

— Etwa 50 Bauschreiner sind eifrig damit beschäftigt, bei der Diamond Mine eine große Wäscherei aufzuführen, welche etwa $35,000 kosten und eine der größten und modernsten der Umgegend werden wird. Man erwartet, am 1. April den Bau vollendet zu haben; der Abfall wird in die verlassenen Kammern gespült.

— Wer Grabsteine oder Grabeinfassungen wünscht, wende sich an Gebr. Buwen, 342 Süd Main Avenue. Sie liefern beste Arbeit zu niedrigsten Preisen.

Armen-Behörde.

Einstimmig wurden in der Freitag Versammlung dieser Behörde Resolutionen angenommen, in welchen das Ausscheiden von Direktor Langstaff bedauert wird.

Lena Boes von der Südseite, deren Gatte sie verließ und sich verpflichtete, ihr $10 monatlich zu bezahlen, hat dies in den letzten zwei Jahren unterlassen und der Behördeanwalt erlangte daher gegen seine Bürgen ein „Judgment" von $130. Da die Behörde die Frau seit einiger Zeit unterstützte, so wollte sie wieder ihr Geld zurück haben, aber die Frau will dies nicht, sondern die ganze Summe von $130. Die Sache wurde endlich dem Behördeanwalt zur Einigung mit der Frau überwiesen.

Etwa 25 Applikanten für Unterstützung waren erschienen und wurden in der gewöhnlichen Weise abgefertigt, hierauf wurden die monatlichen Rechnungen zur Bezahlung beordert und dann fand Vertagung statt.

Wenn ein Amerikaner eine Deutsche in Deutschland heirathen will, so muß er unter dem neuen Gesetzbuch eine Bescheinigung der Ver. Staaten beibringen, daß er ein Bürger dieses Landes ist; eine Bescheinigung der Behörden des Staates, wo er ansässig ist, daß keine Hindernisse gegen seine Verehelichung vorhanden sind; einen Geburtsschein und einen Beweis, daß das Brautpaar nicht nahe miteinander verwandt ist. Alle diese Bescheinigungen müssen außerdem konsularisch beglaubigt sein. Das wird dem Amerikaner etwas langsam vorkommen. Während der Zeit, die er in Deutschland braucht, um eine Ehe einzugehen, kann er in Amerika zwei Mal verheirathet und geschieden sein.

Eine wichtige Entscheidung hat vor einigen Tagen Ver. Staaten Richter Dallas in Philadelphia abgegeben, nämlich diese: Minderjährige, welche nach dreijährigem Aufenthalte in den Vereinigten Staaten bei erreichter Großjährigkeit das Bürgerrecht erhalten wollen, müssen bald danach ihre Willensmeinung kund thun. Lassen sie einen größeren Zeitraum von der Großjährigkeit verstreichen, so geben sie der Bevorzugung des Gesetzes verlustig und müssen erste Papiere heraus nehmen.

Dr. Wehlan,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 742

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No 956

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No 2 Library Gebäude. Scranton, Pa

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Wm. Zachmann,

Deutscher Zahnarzt,

409 Spruce Str., Scranton, Pa.

Spezialitäten: Behandlung von Kinderzähnen Regulation von Krone- und Brucken-Arbeit Goldenes Medaillon.

Chas. D. Reusser,

Notariat-, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

B. G. Ward. S. G. Horn

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

213 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Bürgerbräu Hofbräu- und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung

Heiz Oefen,
Koch Oefen,
Furnaces,
Plumbing,
Blecharbeit.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

328 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien,

Wandtapeten,

Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston.